Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 09.10.2018		
Beratungspunkt	Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Donaueschingen		
Anlagen	1		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 32-118 32-009/09	Sitzung GR – Ö GR – Ö	Datum 03.05.1994 19.05.2009

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von § 3 des Feuerwehrgesetzes des Landes Baden-Württemberg haben die Gemeinden eine ihren örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Sie haben außerdem auf ihre Kosten entsprechend den örtlichen Bedürfnissen die für einen geordneten und erfolgreichen Einsatz der Feuerwehr erforderlichen Feuerwehrausrüstungen und -einrichtungen sowie die Einrichtungen und Geräte zur Kommunikation zu beschaffen und zu unterhalten.

Dies zu konkretisieren und auf fachlicher Basis umzusetzen ist Inhalt des vorgelegten Feuerwehrbedarfsplans, den die Verwaltung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Donaueschingen erstellt hat.

Aus dem Jahr 2008 bestand bereits ein Feuerwehrkonzept 2000. Man hatte sich aber dazu entschlossen, dieses nicht nur zu aktualisieren, sondern von Grund auf völlig neu zu erarbeiten.

Der vorliegende Feuerwehrbedarfsplan dient der Darstellung der Gegebenheiten, der Risiken und der Prognose für die Zukunft. Der Plan soll den Verantwortlichen ein Hilfsmittel für die Entscheidung der Fortentwicklung der Gemeindefeuerwehr darstellen.

Er wurde mit dem Kreisbandmeister Florian Vetter vollinhaltlich abgestimmt.

Unser Feuerwehrkommandant Herr Schiesel wird für Fragen in der Sitzung anwesend sein.

1 4 7 BM

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Donaueschingen und den darin dargestellten Maßnahmen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Donaueschingen. (Anlage)
- 2) Der Gemeinderat beschließt - unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel und entsprechender Einzelfallentscheidungen (Sa-

chentscheidungen) in den jeweiligen Haushaltsjahren - grundsätzlich:

- a) die Verwaltung wird beauftragt, die im Bedarfsplan dargestellten Maßnahmen zur Erreichung der Schutzziele umzusetzen.
- b) die Verwaltung wird beauftragt, das dargestellte Modernisierungskonzept für den Fuhrpark der Feuerwehr umzusetzen.
- c) die Verwaltung wird beauftragt, die Gebäude der Feuerwehr sukzessive den erforderlichen räumlichen und technischen Anforderungen anzupassen sowie die Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes umzusetzen.

Beratung: